

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 29 (2014)
Heft: 6

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Amt für Archäologie
Thurgau (Hrsg.)
Erosion und Denkmalschutz am Bodensee und Zürichsee

Bregenz, Amt für Archäologie Thurgau, 2013. 303 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 35.–.
ISBN 978-3-901802-35-5

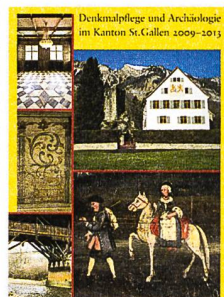
Die Monografie präsentiert die Resultate eines internationalen Projekts im Rahmen des Interreg IV-Programms «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein» zur Entwicklung von Handlungsoptionen zum Schutz des Kulturgutes unter Wasser.



Amt für Kultur des Kantons St. Gallen (Hrsg.)
Denkmalpflege und Archäologie im Kanton St. Gallen 2009–2013

St. Gallen, Amt für Kultur des Kantons St. Gallen, 2014. 277 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-9523683-3-6

Die Abteilungen Denkmalpflege und Archäologie im Amt für Kultur haben Rückschau auf ihre Arbeitsperiode zwischen 2009 und 2014 gehalten. Dabei ist der sechste Band einer langjährigen Reihe entstanden, in welchem eine Auswahl typischer Beispiele die Praxis der Kulturguterhaltung dokumentiert.

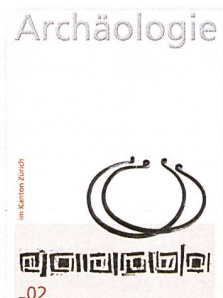


Das neue Buch weist einen breiten Querschnitt durch den ganzen Kanton auf und umfasst auch Beispiele der Denkmalpflege der Stadt St. Gallen. Es ist reich bebildert und führt anschaulich durch die grosse Palette des gemeinsamen und dadurch kostbaren Erbes.

Amt für Raumentwicklung Kanton Zürich,
Kantonsarchäologie (Hrsg.)
Archäologie im Kanton Zürich_02

Zürich und Egg, FO Publishing, 2013. 166 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 30.–.
ISBN 978-3-905681-87-1

In diesem Band sind neun Beiträge von verschiedenen Autorinnen und Autoren zu archäologischen Projekten im Kanton Zürich versammelt. Die Zeitspanne führt dabei von der prähistorischen bis in die frühe Neuzeit.



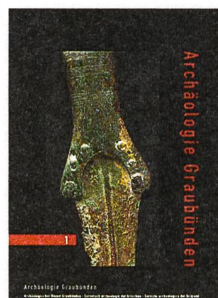
Archäologischer Dienst Graubünden (Hrsg.)

Archäologie Graubünden 1

Die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen in den Jahren 2010 bis 2012

Archäologie Graubünden, Band 1. Chur, Südostschweiz Buchverlag, 2013. 228 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-906064-17-8

Der Archäologische Dienst Graubünden inventarisiert und schützt seit 1967 die bedrohten Fundstellen und Funde im gesamten Kanton und führt wenn und wo notwendig Ausgrabungen durch, um die Zeugen der Vergangenheit vor dem unwiderruflichen Verlust zu retten. Die wichtigste Form der Langzeitarchivierung ausgegrabener archäologischer Denkmäler bleibt ihre Publikation in Buchform.



Ulrich Barth und Christian Hörack
Basler Goldschmiedekunst Meister und Marken – 1267 bis heute

Basel, Schwabe, 2013. 339 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 55.–.
ISBN 978-3-7965-3205-4

Basel war ein herausragendes Goldschmiedezentrum der Schweiz. Seit nahezu 750 Jahren lassen sich rund 1000 Goldschmiede namentlich identifizieren. Erstmals werden in diesem Nachschlagewerk alle in Basel nachweisbaren Goldschmiede, ihre Meistermarken sowie die Basler Beschauezeichen erfasst.



Alle Basler Silberobjekte des Historischen Museums Basel und weiterer öffentlicher Sammlungen sowie eine grosse Auswahl von Objekten aus Privatbesitz sind aufgeführt. Das Werkverzeichnis zählt rund 2200 Einträge. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Sammler und Kunstfreunde sowie für die kulturgeschichtliche Forschung.

Simon Baur, Christian Fluri (Hrsg.)
Meret Oppenheim – Eine Einführung

Basel, Christoph Merian Verlag, 2013. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.–.
ISBN 978-3-85616-632-8

Meret Oppenheim (1913–1985) war eine der vielseitigsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts und schuf ein bedeutendes malerisches und skulpturales Oeuvre. Bekannt wurde sie als Schöpferin der weltberühmten, mit Pelz bezogenen Tasse «Déjeuner en fourrure» (1936), einer Ikone des Surrealismus, aber auch als Gestalterin des Berner Oppenheim-Brunnens und als schönes Modell vor der Kameralinse von Man Ray.



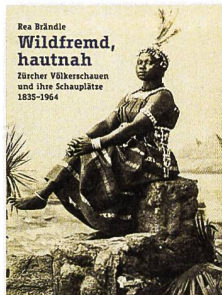
Was bislang fehlte, war ein kompakter Einblick in ihr Leben und Werk. Die Publikation liefert jetzt eine knappe, handliche Übersicht. Das Buch fasst die wichtigsten Linien und Schnittstellen zusammen und behandelt ausgewählte Themen. Erkenntnisse aus bisher unbekannten Archiven und neue fotografische Dokumente machen das Buch zu einer aufregenden Reise durch ein Leben, in dem Realität und Phantasie zu einer Einheit verschmolzen sind.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Rea Brändle
Wildfremd, hautnah
Zürcher Völkerschauen und
ihre Schauplätze 1835–1964

Zürich, Rotpunktverlag,
2013. 200 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Schwarz-Weiss. CHF 42.–.
ISBN 978-3-85869-561-1

Feuerländer am Züriberg,
Indianer bei Sarraani, Se-
negalesen im Zoo – die Zür-
schaustellung «exotischer»
Menschen war bis weit
ins 20. Jahrhundert hinein
ein Massenvergnügen. Die
Autorin ist dem Phänomen
nachgegangen und ist
dabei auf erschreckende
Schicksale und eine grosse
Gedankenlosigkeit im
Umgang mit den Fremden
gestossen.



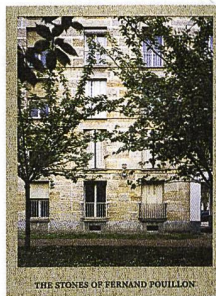
Die nun vorliegende, stark
erweiterte Neuauflage
bietet neben vielen neuen
Bildern vertiefte Informati-
onen zu einzelnen Truppen
und Personen wie etwa zum
Vortragsreisenden Bocke-
Boninge aus Kamerun oder
zu John Glatty aus Sierra
Leone, dem Betreiber des
Zürcher Lokals Zum Afrika-
ner. Erstmals sind die Hin-
tergründe der Völkerschau-
en im Seitenzelt des Circus
Knie untersucht worden. In
der Dokumentation sind zu-
dem weitere Tourneestatio-
nen der Zürcher Gastspiele
aufgelistet.

Adam Caruso und Helen
Thomas (Hrsg.)
**The Stones of Fernand
Pouillon**

An Alternative Modernism
in French Architecture

Zürich, gta Verlag, 2013.
192 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und in Schwarz-
Weiss. In Englisch.
CHF 62.–.
ISBN 978-3-85676-324-4

Mit dieser Publikation über
den französischen Archi-
itekten Fernand Pouillon
(1912–1986) eröffnet sich
eine neue Perspektive
auf die Architektur des
20. Jahrhunderts. Neben
einem Text von Pouillon
selber über die Position
des Architekten in seinem
stetig verändernden
kulturellen Kontext steht
Jacques Lucans Essay zur
architektonischen Haltung
Pouillons gegenüber der
Moderne und dem Städte-
bau der Nachkriegszeit.



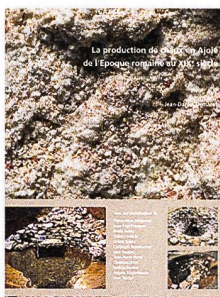
Adam Caruso analysiert
den Zusammenhang von
Material und Konstruktion,
veranschaulicht an Fotogra-
fien und neu gezeichneten
Konstruktionsplänen der
untersuchten Projekte. Das
Buch erscheint in der neuen
Reihe «Die Grenzen der
Moderne – eine vergessene
Generation europäischer
Architekten».

Jean-Daniel Demarez
**La production de chaux
en Ajoie de l'Époque
romaine au XIX^e siècle**

Recherches d'archéologie et
d'histoire

Cahiers d'archéologie jura-
sienne CAJ 34. Porrentruy,
Office de la culture, Société
jurassienne d'Emulation,
2014. 152 pages, illustra-
tions en couleurs et noir-et-
blanc. CHF 33.–.
ISBN 978-2-88436-035-7

De 2001 à 2007, treize fours
à chaux ont été fouillés
en Ajoie sur le tracé de
l'autoroute A16 Transjura-
ne, sur sept gisements dif-
férents, datés de l'Époque
romaine au XVIII^e siècle. Ce
sont tous des fours à usage
intermittent, mais leur
architecture diffère.



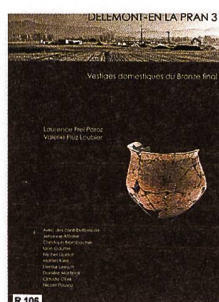
Les fouilles ont mis en
évidence de nombreuses
réfections, parfois impor-
tantes, témoignant d'un
usage prolongé des struc-
tures. Les analyses chimiques
montrent que l'on a
surtout produit de la chaux
aérienne, mais aussi de
la chaux hydraulique. Les
recherches archivistiques
ont montré une évolution
du métier de chauxfournier.
Au Moyen Âge, la chaux est
fabriquée par des particu-
liers sur autorisation des
princes-évêques de Bâle
et contre redevance. Vers
1790, on constate l'arrivée
de chauxfourniers itinérants,
originaires du Jura français.

Laurence Frei Paroz et
Valérie Piuze Loubier
**Delémont – En La Pran
(Jura, Suisse) 3**

Vestiges domestiques du
Bronze final

Cahiers d'archéologie jura-
sienne CAJ 24. Porrentruy,
Office de la culture, Société
jurassienne d'Emulation,
2014. 240 pages, illustra-
tions en noir-et-blanc.
CHF 42.–.
ISBN 978-2-88436-034-0

Les occupations domes-
tiques du Bronze final, dont
ce troisième volume de
la série consacrée au site
de Delémont – En La Pran
dresse l'image, sont situées
à proximité d'un cimetière
à incinération (CAJ 23,
à paraître); elles en sont
néanmoins légèrement
postérieures.



Deux phases d'habitat ont
été individualisées sur la
base de l'évolution typo-
logique des céramiques.
Durant la seconde l'habitat
est déplacé une centaine
de mètres plus à l'est et
comprend au moins cinq
bâtisses. L'intérêt majeur
de cette étude réside
dans la mise en évidence,
tout à fait exceptionnelle
pour un site de plaine,
du plan de bâtiments de
très grande taille sur la
seule base d'effets de paroi
visibles dans la répartition
du mobilier.

Thomas Gnägi,
Bernd Nicolai und
Jasmine Wohlwend Piai
(Hrsg.)

**Gestaltung
Werk Gesellschaft**

100 Jahre Schweizerischer
Werkbund SWB

Zürich, Scheidegger &
Spiess, 2013. 466 Seiten
mit zahlreichen Abbildun-
gen in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 99.–.
ISBN 978-3-85881-387-9

Der Schweizerische Werk-
bund SWB, 1913 als Verei-
nigung von Kunst, Industrie
und Handwerk gegründet,
versteht sich als Gefäss für
interdisziplinäre Debatten
über gestalterische Fragen.
Zeit seines Bestehens ist es
sein Anliegen, zur jeweils
zeitgemässen Gestaltung
beizutragen, indem er die
der Gestaltung zu Grunde
liegenden Weltbilder
hinterfragt.



Dieses Buch stellt in Bild
und Text die Entwicklung
des SWB vor und ordnet
sie in den kulturhistori-
schen Kontext ein. Dazu
kommen Porträts prägender
Personen und Kurztexte
zu bedeutenden Objekten,
Ausstellungen, Debatten
und Publikationen des SWB
sowie eine detailreiche
Chronik. Ein Panorama des
kreativen Schweizer Schaf-
fens der letzten 100 Jahre.

Roberta Grignolo (Hrsg.)
**Diritto e salvaguardia
dell'architettura del
XX secolo**

Law and the Preservation of
20th Century Architecture

Accademia di architettura,
Università della Svizzera
italiana. Mendrisio, Mend-
risio Academy Press, 2012.
320 pagine, illustrazioni
in colore e bianco-nero.
CHF 40.–.
ISBN 978-2-940086-09-2

Il volume affronta lo
spinoso tema del rapporto
tra diritto e salvaguardia
dell'architettura del XX
secolo attraverso un
confronto costruttivo tra
le competenze di diversi
specialisti: architetti, con-
servatori, avvocati e tecnici
della sicurezza. Le questioni
sollecitate dal tema sono
analizzate da un punto di
vista teorico e tematico
(gli strumenti giuridici per
la protezione e il vincolo,
la deroga, la «sicurezza
equivalente»).



Ma anche immediatamente
operativo, attraverso la
discussione dei principi
sottesi alle norme vigenti
nei diversi ambiti: sicurezza
antincendio, sicurezza del
pubblico, eliminazione delle
barriere architettoniche,
sicurezza antisismica e
riduzione dei consumi ener-
getici – e la presentazione
di interventi realizzati.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Rahel Hartmann Schweizer
Grenzen / Limits / Limiti

trans 23. Zürich, gta Verlag, 2013. 150 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Texte in Deutsch, Englisch oder Italienisch. CHF 30.–. ISBN 978-3-85676-329-9

Territoriale Grenzen stellen in unserer heutigen vernetzten Welt kein Hindernis mehr dar. Teils sind sie nur mehr auf einer Karte zu erkennen, teils werden sie von Flüssen, Gebirgszügen oder menschlich geschaffenen Grenzlinien klar markiert. Sie können sich verschieben, neu definiert werden und sind nicht immer offensichtlich. Vor allem auf der virtuellen Ebene scheint uns die Welt nahezu grenzenlos.



Dabei befinden wir uns meist in einem abgesteckten Rahmen, richten uns nach Normen und Gesetzen und stossen an die Grenzen des Machbaren, unserer Vorstellungskraft und Belastbarkeit. Was ist grenzwertig, was grenzt uns ein und wo sind wir grenzenlos?

Regula Krähenbühl und Beat Wyss (Hrsg.)
Biennale Venedig

Die Beteiligung der Schweiz, 1920–2013

Herausgegeben vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA. Zürich, Scheidegger & Spiess, 2013. 2 Bände. Insgesamt 696 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 99.–. ISBN 978-3-85881-401-2

Ein Who is Who der Schweizer Kunst: Dieses Buch ist die einmalige Materialsammlung zu den Schweizer Auftritten an der Biennale von Venedig.



Georg Kreis (Hrsg.)
Die Geschichte der Schweiz

Basel, Schwabe, 2014. 645 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 128.–. ISBN 978-3-7965-2772-2

«Die Geschichte der Schweiz» ist Nachschlagewerk, Lesebuch für Interessierte und Lehrmittel für Studierende zugleich. Sie bietet reichhaltige Materialien für eine historisch fundierte Diskussion über das politische Projekt der Schweiz.



Rund drei Jahrzehnte nach dem Erscheinen des Standardwerks «Geschichte der Schweiz und der Schweizer» im Jahr 1982 haben 33 Historiker und Historikerinnen eine den aktuellen Forschungsstand widerspiegelnde Geschichte der Schweiz von der Urzeit bis in die Gegenwart verfasst. Ergänzend zu den elf Epochenkapiteln werfen ausgesuchte Spezialistinnen und Spezialisten in 22 Beiträgen spezifische Blicke auf neuere historische Gebiete wie die Geschichte der Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen oder diejenige unseres gesellschaftlichen Verhältnisses zur Umwelt. Klassische Themen werden auf der Grundlage neuester Ergebnisse behandelt.

ICOMOS Suisse, Bundesamt für Kultur (Hrsg.)
Gartendenkmäler in der Planung

Leitfaden für Behörden und Fachleute

Bern, ICOMOS Suisse, 2014. 23 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Online einsehbar auf www.bak.admin.ch/kulturerbe

Die Schweiz verfügt über eine reiche Gartenkultur. Dazu gehören neben Schloss- und Villengärten auch Bauerngärten und unscheinbare Anlagen wie Vorgärten. Gestaltete Grünräume umfassen ebenso Plätze, Alleen und Friedhöfe in zahlreichen, auch regional unterschiedlichen Formen. Vor dem Hintergrund des herrschenden Siedlungsdrucks und einer bisher mangelhaften Kenntnis sind viele Gärten gefährdet.



Der Leitfaden zeigt Kantons- und Gemeindebehörden wie auch Fachleuten privater Büros im Bereich Raum- und Landschaftsplanung exemplarische Schritte auf, wie ein gartendenkmalpflegerisches Inventar erarbeitet und umgesetzt werden kann.

Institut für Landschaftsarchitektur, Professur Christophe Girot (Hrsg.)
Miszellen zur Landschaft

Pamphlet 18. Zürich, gta Verlag, 2013. 88 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 22.–. ISBN 978-3-85676-330-5

Der Begriff «Landschaft» hat immer wieder Kontroversen provoziert. Schliesslich handelt es sich dabei nicht nur um ein Konzept, das inmitten immer wieder auflebender Debatten steht, sondern auch um den realen Interaktionsraum von Kultur und Natur.



Namhafte Wissenschaftler verschiedener Disziplinen arbeiten in ihren Beiträgen jeweils aus ihrer fachlichen Perspektive an einem kritischen Verständnis dieses Begriffs: Der Germanist Ludwig Fischer zeigt die einer «alten Landschaftsauffassung» zugrundeliegenden Theorieachsen auf. Die Kunsthistorikerin Catharina Kahane entdeckt in Pieter Bruegels Wiener Kreuztragung eine «landschaftliche Passionsgeschichte», und die Philosophin Cornelia Klinger weist auf «die überraschende Wiederkehr des Erhabenen in der Kunst der Gegenwart» hin, um in der Folge auf gesellschaftspolitische Hintergründe zu schliessen.

Walter Rüegg und Roger Thiriet (Hrsg.)
On Air

Dreissig Jahre Lokalradio in der Schweiz

Basel, Christoph Merian Verlag, 2013. 384 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–. ISBN 978-3-85616-621-2

Am 1. November 1983 gingen die ersten neu konzessionierten Lokalradios in der Schweiz auf Sendung – 36 Stationen und vier Kleinversuche. Die Rahmenbedingungen waren illusorisch, praxisfremd und mussten laufend modifiziert werden. Manch ein Projekt erlitt Schiffbruch. Lokalradio war eine Leidenschaft, kein Geschäft.

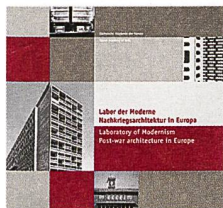


Trotzdem: Viele Sender überlebten, und in den grossen Städten der Schweiz wurden einige zu florierenden Unternehmen und wichtigen Stimmen in der Öffentlichkeit. Dreissig Jahre nach dem Start hat sich die Radioszene konsolidiert, das Radiofieber ist abgeklungen – Lokalradio ist legal und normal. Im Buch sind QR-Codes zu finden, die mit Smartphones Zugang zu ganz unterschiedlichen Hörmaterialien ermöglichen: Das Buch wird so zum individuell gestaltbaren Hörbuch, der Leser zum Hörer «On Air».

Sächsische Akademie der Künste (Hrsg.)
Labor der Moderne. Nachkriegsarchitektur in Europa
 Laboratory of Modernism. Post-war architecture in Europe

Dresden, Sächsische Akademie der Künste, 2013. 216 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 28.90. ISBN 978-3-934367-23-4

Abriss oder Weiterbauen? Vor dieser Entscheidung stehen fast alle europäischen Städte im Umgang mit den baulichen Hinterlassenschaften der Nachkriegsarchitektur. Dabei stehen sowohl grosse Siedlungsstrukturen als auch markante Symbolbauten zur Disposition.

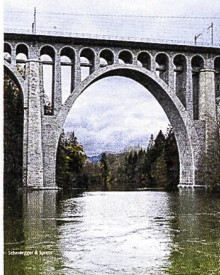


Die von der Sächsischen Akademie der Künste herausgegebene Publikation vereinigt Beiträge aus Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, den Niederlanden, Polen, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine. Unterschiedlichste Ausprägungen der europäischen Nachkriegsarchitektur werden von Architekturhistorikern, Architekten und Stadtplanern aufgezeigt und Perspektiven in der Weiterentwicklung dieses Erbes eröffnet.

SBB Fachstelle für Denkmalpflege und Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK (Hrsg.)
Schweizer Bahnbrücken
 Architektur- und Technikgeschichte der Eisenbahnen in der Schweiz, Band 5. Zürich, Scheidegger & Spiess, 2013. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.–. ISBN 978-3-85881-393-0

Der Schweizer Brückenbau geniesst höchstes internationales Ansehen. Dieses Buch stellt rund 100 der wichtigsten Bahnbrücken vor. Sie zählen zu den Kulturgütern der Schweiz.

Schweizer Bahnbrücken



Heinz Schild
Visionäre Bahnprojekte
 Die Schweiz im Aufbruch
 Zürich, AS Verlag, 2013. 256 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.–. ISBN 978-3-906055-13-8

Das Buch stellt erstmals detailliert und umfassend Projekte und Studien vor, die, um die vorletzte Jahrhundertwende entwickelt, gestern wie heute faszinieren und polarisieren. In keinem Land der Welt sind derart viele Berg- und Talbahnen geplant worden wie in der Schweiz.

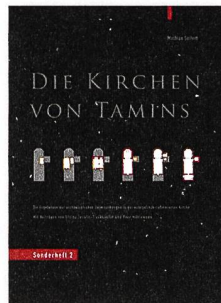


Vor über hundert Jahren überboten sich Ingenieure und Industrielle mit Plänen und Ideen. Der unerschütterliche Glaube an den technischen Fortschritt siegte im ausgehenden 19. Jahrhundert über alle Mahner und Kritiker. Viele dieser plötzlichen Erleuchtungen prägten den Zeitgeist, die Inspirationen entsprangen aber auch spekulativen Absichten mit verlockenden Aussichten auf hohe Gewinne und satte Dividenden.

Mathias Seifert
Die Kirchen von Tamins
 Die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen in der evangelisch-reformierten Kirche

Archäologie Graubünden, Sonderheft 2. Chur, Südostschweiz Buchverlag, 2013. 47 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.–. ISBN 978-3-906064-12-3

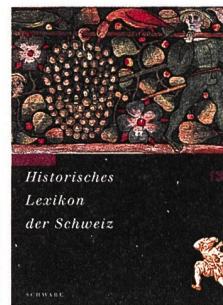
In einem Sonderheft stellt der Archäologische Dienst Graubünden die Ergebnisse der Grabung von 2010 in der Taminser Kirche vor. Fünf Monate hatten die Mitarbeiter des Archäologischen Dienstes Graubünden Zeit, um im Innern der reformierten Taminser Kirche die Reste von Vorgängerbauten freizulegen. Dabei konnten sie insgesamt sechs Neubauten oder grössere Umbauten der Kirche eruieren und entdeckten fast 700 Malereifragmente.



Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
Historisches Lexikon der Schweiz Band 13
 Vio – Zyr

Historisches Lexikon der Schweiz. Basel, Schwabe, 2014. 918 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 298.–. ISBN 978-3-7965-1913-0

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) bietet in 13 Bänden mit rund 36 000 Artikeln einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Schweiz von der Altsteinzeit bis zur Gegenwart. Die Stichwörter umfassen Personen, Familien, Sachgebiete und geographische Begriffe aus allen Bereichen der historischen Forschung.



Der abschliessende Band 13 des HLS umfasst eine Fülle spannender Artikel zu Lemmata mit den Anfangsbuchstaben V, W, X und Z, wie zum Beispiel Vischer, Völkerrecht, Völkerwanderung, Volksinitiative, Waadt, Wackernagel, Waldstädte, Wallis, Robert Walser, Wasserkraft, Erster und Zweiter Weltkrieg, Eveline Widmer-Schlumpf, Wohlgemuth-Affäre, Wohnungsbau, Zauberformel, Zivilschutz, Zug, Zünfte, Zürich, Huldrych Zwingli.

Stanislaus von Moos und Sonja Hildebrand (Hrsg.)
Kunst Bau Zeit 1914–2014
 Das Zürcher Universitätsgebäude von Karl Moser

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2014. 400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.–. ISBN 978-3-85881-422-7

Der Architekt Karl Moser entwarf und baute das 1914 eröffnete Kollegiengebäude und Biologische Institut der Universität Zürich. Und er koordinierte dessen künstlerische Ausschmückung, die 1913/14 zu einem landesweiten Kunstkandal führte. Das Jubiläumsbuch diskutiert den Bau aus heutiger kunst- und architekturgeschichtlicher Sicht, wobei auch die Erweiterungen und Umbauten sowie die damaligen Diskussionen um die Kunst am Bau zur Sprache kommen.



Ein Essay von Peter von Matt, Fotografien von Katherine York und René Burri, das Gespräch von Philip Ursprung mit den Künstlern Pipilotti Rist und Adrian Schiess sowie Zeitdokumente und bisher nicht greifbare Quellentexte reflektieren Geschichte und Gegenwart des exponiertesten Gebäudes Zürichs aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.

Kunst- und Kulturführer Periodica

Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 95, Nummern 941 bis 950

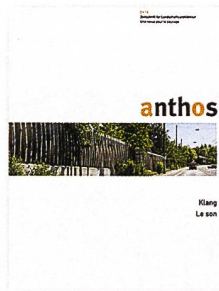
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2014. 40 bis 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 10.– bis 15.–, Jahresabonnement: 92.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Serie 95, 941: Schloss Wartenfels bei Lostorf; **942-943:** Riehen; **944:** Die Pfarrkirchen St. Martin in Tafen und ihre Kapellen; **945:** La ville d'Avenches (dt. franz.); **946:** Der Munot in Schaffhausen; **947-948:** Das Rathaus Basel (dt., franz., engl.); **949:** Der Waldfriedhof Schaffhausen; **950:** Der Bahnhof St. Gallen.

anthos

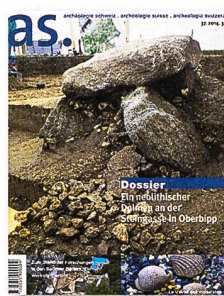
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/14. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bs-la@bs-la.ch, www.bs-la.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Klang – Le son: Bergsturzrosen, Krähenruf und Glockenschall; Von Wasserrauschen und Naturtönen; Indikatoren für Klangqualität; Landschaftsakustik: Wahrnehmung und Gestaltung; Zur Qualität komplexer Klanglandschaften; Le jardin des sons; Stadt hören Basel.

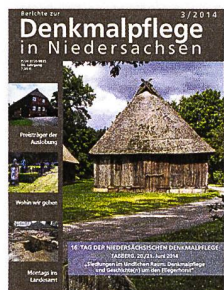
as.

archéologie schweiz, archéologie suisse, archéologie svizzera. 37.2014.3. 52 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Ein neolithischer Dolmen an der Steingasse in Oberbipp; Zum Stand der Forschungen in den Badener Bädern; Kleine Inseln, grosse Steine – eine Ausstellung in Basel zur Archäologie auf Malta; Le travail des mosaïstes.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2014 34. Jahrgang, 2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: 16. Tag der Niedersächsischen Denkmalpflege in Faßberg: Bauen im Spannungsfeld von Denkmalschutz und

Modernisierung am Beispiel des Flugplatzes Faßberg; Der Fliegerhorst Faßberg als denkmalgeschützter Spezialraum; «Wohin wir gehen – Geschichte und Perspektiven der Bestattungskultur».

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/14 – 5/14. Jeweils 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inse- rate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: 4/14: Zwischennutzungen – Activités transitoires: To Convert a Place into a State of Mind; Les Grottes, un quartier sauvé par la détermination de ses habitants; «Zwischennutzung hat keine direkte Rendite, trotzdem macht sie Sinn.» 5/14: Verdichtungsstrategien – Stratégies de densification: Folgt städtischer Neubau wirklich der Nachfrage?; La contestation citoyenne, un défi salutaire pour les promoteurs de la densification; Monte Carasso: La ricerca di un centro.

Conservation Perspectives

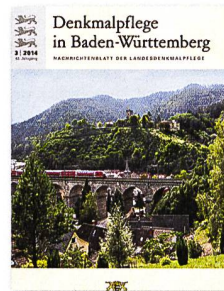
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 29, Number 2, Fall 2014. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Collection Environments: Precaution, Proof and Pragmatism; Conservation Research into the Museum Climate; Climate Effects on Museum Objects; Green Museums; Pragmatism and Risk.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 3/2014, 43. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: «Hurra, wir haben ein neues Unesco-Welterbel!»; Additiv und reversibel – optische Retusche mit farbigen Deckgläsern; Der Villingener Kurpark und seine Majolika-Figuren; Keine leichte Entscheidung – neue Farben für das Schloss; Wie die Eisenbahn den Schwarzwald veränderte; Einmal angelegt – für immer getragen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Neue Untersuchungen an den eisenzeitlichen Textilfunden der «Fürstengräber» vom Glauberg; Prospektion von Kastellplätzen am Limes in Hessen – Stand und Ziele; Wallburg und Königspfalz Kaufungen; Die Einführung der zentralen Wasserversorgung in den Städten und Gemeinden Mittel- und

Oberhessens am Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Der Schoggitaler / L'Ecu d'or: Die Anfänge des Schoggitalers; «Der Schoggitaler ist verknüpft mit Erinnerungen und Emotionen»; «Ein Paradiesgarten für das Schweizer Volk»; Schoggitaler 1946–2014; Ein wichtiges Finanzierungsinstrument; Der Schoggitaler kommt aus gutem Haus.

Hochparterre

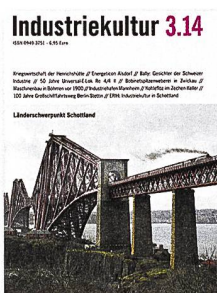
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9/14 – 10/14, 27. Jahrgang. 84, respektive 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: **9/14:** Design auf den Schild; Koloss und Quartier; Zweierlei Swissness; Arche mit Leck; «Combinare»; Schatzkisten. **10/14:** «Die Aura der Objekte streicheln»; Gelocht, geschüttelt, gebändert; Wettingen ist überall; Der Spielmacher; «Auch günstige Wohnungen rentieren». **Themenhefte:** Campus Toni-Areal; Surselva; Aufbruch im Dorf.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.14, 20. Jahrgang. 66 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt Schottland: Aus der schottischen Industriegeschichte; Andrew Carnegie und Skibo Castle; Der ultimative «Paint-Job» auf der Forth-Brücke; Monumente der klassischen Moderne in Glasgow; Seit 50 Jahren im Einsatz: die Schweizer Universal-Elektrolokomotive Re 4/4 II; Bally-Fabriken 1951: Gesichter der Schweizer Industrie im Bild.

Inforum / Raum und Umwelt R&U VLP-ASPAN. September – 5/2014. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: **Inforum:** Raumplaner mit Bodenhaftung und Herzblut; Externe Experten leisten Hilfe zur Selbsthilfe. **R&U:** Städtebauliche Verträge.

IN.KU

Nr. 71, Oktober 2014. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

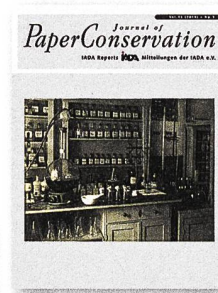


Aus dem Inhalt: Neue Etappen im Industriekultur-Projekt: 4500 Seiten auf www.industriekultur.ch; 4. Etappe abgeschlossen: Industriekultur in der Region Basel; ISIS Zentralschweiz: laufende Arbeiten bis 2017.

Journal of PaperConservation

IADA Reports / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 15 (2014), Nr. 3. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der

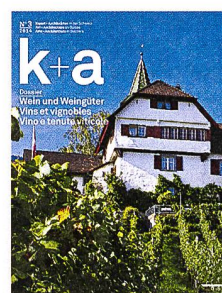
Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 23.50 (Einzelheft), € 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: The Impact of Gelatine Sizing on Globe Varnishing; Apocalypso; One Picture Say More Than a Thousand Words; Documents and their Scientific Examination; Inside Outreach.

k + a

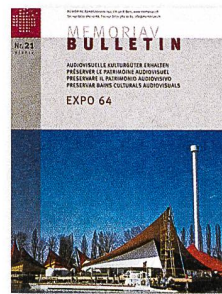
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2014. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Wein und Weingüter – Vins et vignobles – Vitis e tenute viticole: Variations sur Wein, Wein und Gesang; Wein und Prestige für Städter; Architektur und Wein im Bündner Rheintal; Eine Krypta für den Wein; Vendemmia e... festa a Lugano; Le pavillon des Bugnons à Colombier et les «cabinets» du Vignoble Neuchâtelois; Weinlandschaften.

MEMORIAV BULLETIN

Nr. 21, 9/2014. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Memoriav, Bümplizstrasse 192, 3018 Bern, T 031 380 10 80, info@memoriav.ch, www.memoriav.ch



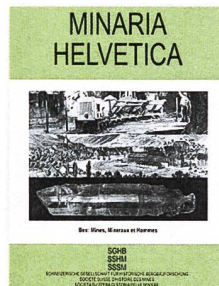
Aus dem Inhalt: Expo 64: Ein kleiner Verein präsentiert audiovisuelle Dokumente im XXL-Format; L'Expo 64 re-visionnée; Ausweitungen des Blicks: von gemalten zu bewegten Panoramen; Croissance: un

Periodica

cri d'alarme – un des films de La Suisse s'interroge; Codename «Gartenschirm» – der Film Wehrhafte Schweiz; «Technik wird zur Poesie» – der Mésoscaphe.

Minaria Helvetica

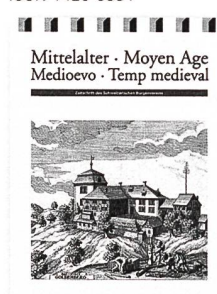
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 34/2014. 64 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421



Aus dem Inhalt: Bex – Mines, Mineraux et Hommes: Protokoll der 34. Jahresversammlung der SGHB in Bex (VD) vom 5. und 6. Oktober 2013; Gypse, anhydrite... et vins: les autres ressources de la région de Bex; Albert Ginsberg (1782–1837), mineur, ingénieur des mines et géologue; Les découvertes historiques de cristaux de gypse dans la mine du Coulat, à Bex, en 1790 et 1817.

Mittelalter / Moyen Age Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 19. Jahrgang – 2014/3. 24

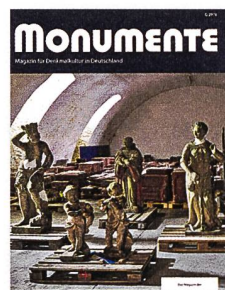
Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Rückzugsorte des Adels? Freisitze in der Ostschweiz.

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 24. Jahrgang, Nr. 5, Oktober 2014. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27,40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Die Tanzlinde in Limmersdorf; Liturgie formt Räume: Kirchen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil; Das Hugenottenhaus in Hammelspring braucht Unterstützung; Vom

Barlach-Engel der Kölner Antoniterkirche; «Für die, so im Kampfe blieben» – Kriegerdenkmäler in Deutschland.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXVIII, 2014, Heft 1/2. 288 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14,50 (Einzelheft), Fr. 51,15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co., Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626

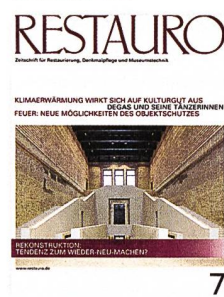


Aus dem Inhalt: Wandmalereirestauration in Österreich: Mariapfarr: Kunstwissenschaftlicher Traum und restaurierte Wirklichkeit; Wider die prinzipielle Diskreditierung der Vorgängerrestauration als häufiger Bestandteil restauratorischer Praxis; Die gotischen Wandmalereien in der Vorhalle des Gurker Doms – Technologie, Schäden und Klima; Josef Ignaz Mildorfers Kuppelfresken in der Wiener Kapuzinergruft.

Restaura

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 6/2014 – 7/2014, 120. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit

zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

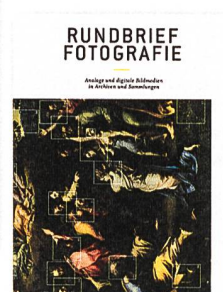


Aus dem Inhalt: 6/2014: Titelthema Erhalt moderne Materialien: Weiss auf Weiss; Konservierungsmethoden von Diazotypien; Thema Aserbaidshans: Aserbaidshans – Hoher Bedarf an Restaurierungsexperten; Thema Musikinstrumente – Substanz & Klang: Firnisreparierung bei Malereien auf Musikinstrumenten. 7/2014: Titelthema Rekonstruktion: Eine reparierte Siedlung mit unscharfer Architektur; Neues Museum Berlin; Thema Klima und Kulturgut: Neue Wintereinhausungen für alte Vasen; «Restauratoren gelten als Verhinderer»; Thema Brand – Prävention & Massnahmen: Feuer am Denkmal; Brandschutz in Museen.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und

weiteren Institutionen. Vol. 21 (2014), No. 3 / N.F. 83. 122 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 94,00 (Abonnement; Ausland 98,50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: «Instant Masterpieces» – Zur sofortbildfotografischen Reproduktion musealer Kunstwerke durch die Polaroid Corporation, 1973–1979; Imaginäre Flanerien: das Fotoatelier als Ort der Moderne; «Nicht nur die Stadt ist vieltausendfarbig» – Erschliessung und Konservierung des frühesten Farbbestandes im Ringier Bildarchiv.

Semaphor

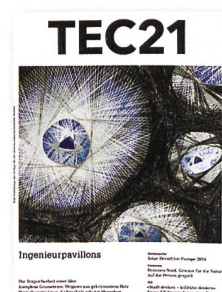
Klassiker der Eisenbahn. Herbst 2014, 10. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26,50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Eisenbahntrajekt Bodensee: Reminiszenzen zur Verkehrsgeschichte (Teil 2); Unrealisiert gebliebene Sécheron-Projekte für Gotthard-Loks; Die «ver-gessene» Gelenklokomotive nach Liechty; Nebenbahn-Pendelzüge der Bauart EAV – zwei Nachträge.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 34 – Nr. 43, 140. Jahrgang. 40, 48, respektive 108 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 34: Ingenieurpavillons: Die Tragfähigkeit einer Idee; Origami aus gekrümmtem Holz; Käferschale schützt Menschen. Nr. 35: St.

Galler Villen wachgeküsst: «... and then we interpret the artists»; Jugendstil trifft Enterprise; Auf dem Boden bleiben. **Nr. 36:** Den Simplotunnel aufrüsten: Bewegte Geschichte; Abstimmung ist zentral; «Ein Neubau drängt sich nicht auf»; Dauerhafte Speziallösung. **Nr. 37:** Ikonisierte Moderne: Hommage an einen Vergessenen; Leben mit der Moderne; Neubauhaus. **Nr. 38:** 140 Jahre TEC21: Den Hut ziehen; Prêt-à-porter; Wohnzimmer der Mächtigen; Wer las, löst leichter; Das UFO und die Stadt; Dichte ist nur eine Zahl; Brückenbauen mit Fühlsinn; Fehlschluss mit Folgen; Hip und Historisch. **Nr. 39:** Toni-Areal Zürich: Industrie-Kultur; Tragendes Potenzial; «Ingenieurbaukunst unter Zeitnot». **Nr. 40:** Erneuerungswelle bei Speicherkraftwerken: Heikle Eingriffe; «Mit Sättigungstauern sind wir schneller»; Mehr Dynamik, bitte!; Gezielt spülen. **Nr. 41:** Zürich I: Von Rossi bis Europaallee: Umpflügen, aufwerten, positionieren. **Nr. 42:** Zürich II: Gegenwart und Zukunft: Zürich bewegt sich; Grossflächige Vergoldung. **Nr. 43:** Heinz Hosdorf und die Modellstatik: Sprunghafter Pionier; Statik als Handwerk; «Die Modelle wurden extern kaum geprüft».

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2014. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umwelt-abo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Vom Gesetz in die Praxis: «Die Umsetzung des Umweltrechts ist eine Gemeinschaftsaufgabe»; Verlässliches Verfahren schützt vor Elektromog; Die Baumeister machen Schule; Zögerlicher Vollzug verursacht massive Wertverluste; Risikocheck auf dem Bauernhof; Der Garagist als Umweltberater. **Beilage:** Umwelt Taschenstatistik 2014.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2014 – 10/2014. Jeweils 80 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **9/2014:** Wohnen in der Agglo – Habiter l'agglo: Brief aus Rothrist; An industriellen Wassern; Gebrochene

Eleganz; Soziale Dichte; Normal unterwegs; Teile und baue. **10/2014:** Strassenräume – La rue, espace de vie: Mobilität als Erlebnis; Verwilderungen; Konvention und Ausnahme; Das Wunder von Wiedikon; Koexistenz im Verkehr; Kopernikanische Wende.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 71, 2014, Heft 2/3. 144 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: Der «Oberwiler Degen»: Herkunft, Gebrauch und sein Weg in den Zugersee; Due coltellia a lama serpeggiante di epoca romana dal Museo nazionale svizzero; Hohe Kunst und Judenhass – Ein neuer Blick auf alte Bilder: Der Passionszyklus des Waltensburger Meisters; La découverte d'un clavecin suisse du XVIII siècle, attribuable aux frères Hellen (Berne, c. 1763).

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2014 Nr. 55. 14. Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642

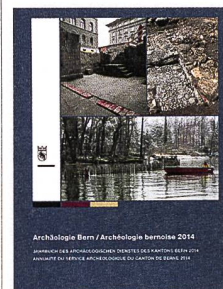


Aus dem Inhalt: Holz bildet: Lern-Werkstatt; Schulbau in Österreich; Wiener Schulbauprogramm; Was ist Atmosphäre?; Schulbauprogramme im Ausland; Holzmass statt Mittelmass. **Beilage:** Haustechnik im mehrgeschossigen Holzbau.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2014

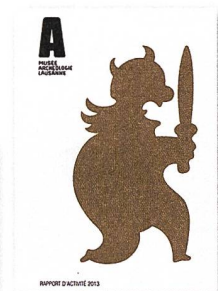
Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2014 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2014. 255 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch. ISBN 978-3-907663-44-8



Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2013 / L'année archéologique 2013; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne

Rapport d'activité 2013. 24 pages, illustrations en couleurs. Commande: Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, www.mcah.ch



Contenu: L'année en bref; Le personnel du Musée; La Bibliothèque; Fréquentation des expositions; Nuit des Musées lausannois; Renouvellement de la Salle Naef; Préparation d'un nouveau catalogue d'exposition; Activités pédagogiques; Cercle vaudois d'archéologie; Les collections; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques et scientifiques; Publications.